

Verhaltenskodex für Überfälle

Unter Ringpfadfindern gehören Überfälle seit Jahren zum (Lager-)Alltag und sollen auch weiterhin Kinder und Jugendliche zu phantasievollen Abenteuern im Dunkeln reizen. Um unliebsame Überraschungen im Vorfeld einzugrenzen, seien allen Stämmen folgende Empfehlungen an die Hand gegeben:

1. Es gelten Pfadfindergesetz, -versprechen und die Ordnung des Ringes, ebenso der christliche Grundsatz der Nächstenliebe.
2. Überfälle haben einen sportlich-lustigen Sinn und sollen die Freundschaft zwischen den Stämmen fördern.
3. Die Lagerleitungen sprechen den Zeitpunkt und ggf. weitere Modalitäten des Überfalls ab.
4. Der Überfall endet vor 1.30 Uhr nachts Lagerzeit.
5. Alle Beteiligten tragen Pfadfinderkluft, insbesondere das Halstuch als Unterscheidungsmerkmal zu anderen Angreifern. Verboten sind militärische Tarnkleidung und Gesichtsmasken sowie Springerstiefel.
6. Es wird nichts und niemand beschädigt oder aus dem Lager entfernt, sofern nicht anders abgesprochen.
7. Alle am Überfall Beteiligten müssen diese Regeln wissen.